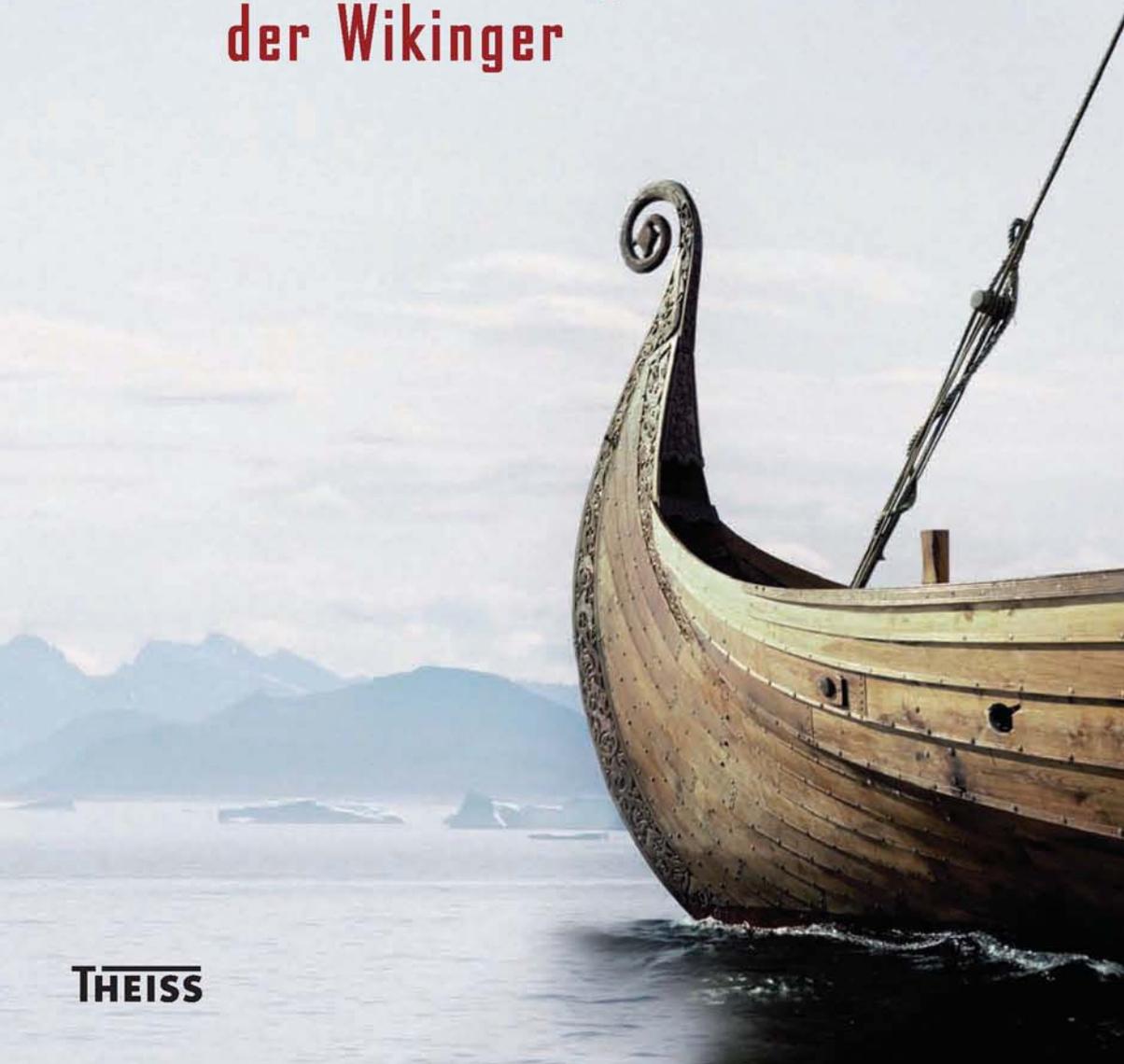


KIRSTEN A. SEAVER

MIT KURS AUF THULE

Die Entdeckungsreisen
der Wikinger



THEISS

Mit Kurs auf Thule

Kirsten A. Seaver

Mit Kurs auf Thule

Die Entdeckungsreisen der Wikinger

Aus dem Englischen übersetzt
von Karin Schuler

THEISS

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung:

Stefan Schmid, Stuttgart, unter Verwendung folgender Abbildungen:
Nachbau eines Wikingerschiffes aus dem 9. Jh. © Schapowalow/Robert Harding;
Landschaft Grönland ©Holger Leue/LOOK-foto

Englische Originalausgabe:

The last vikings

I.B. Tauris & Co. Ltd., 2010

© Kirsten A. Seaver

Deutsche Ausgabe© 2011 Konrad Theiss Verlag GmbH

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Nicole Janke, Stuttgart

Kartografie: Peter Palm, Berlin

Satz und Gestaltung: primustype Hurler, Notzingen

Druck und Bindung: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

ISBN 978-3-8062-2411-5

Elektronisch sind folgende Ausgaben erhältlich:

eBook (PDF): 978-3-8062-2487-0

eBook (epub): 978-3-8062-2488-7

Inhaltsverzeichnis

Zeittafel	9
Einleitung	14
Zu den Quellen	18
1 Unbekannt verzogen	22
Kurze landeskundliche Beschreibung Grönlands	22
Die Nordmänner in Grönland – eine schwierige Spurensuche	23
Warum scheiterte die Kolonisation? Moderne Untergangsszenarien	27
2 In den Weiten des Nordmeeres	31
Das geografische Wissen des Mittelalters	32
Eirik »der Rote« segelt mutig nach Westen	34
Wie navigierten die Nordmänner?	36
Ein kühnes Landnahmeprojekt	39
Das neue Land wird aufgeteilt	42
Die Familie Eiriks »des Roten« lebt sich ein	43
Häuser für den ersten Winter	44
Die Hofstelle Brattahlid damals und heute	46
3 Das Leben in der neuen Heimat	49
Eine neue Gesellschaft gewinnt Form	50
Kabeljau und wilde Beeren – was kommt auf den Tisch?	51
Die Siedler passen sich dem arktischen Klima an	55
Kühe oder Schafe und Ziegen?	57
Die Grönländer bewahren ihre kulturelle Identität	58
Der Umgang mit Brennstoffen	59
Skaven und Knechte in den grönländischen Siedlungen	60
Die Gesellschaftsstruktur	61
Reisen in die Polargebiete	62
Fehlende Rohstoffe	63
4 Land in Sicht – Leif Eiriksson segelt in die Neue Welt	66
Aufbruch mit Hintergedanken	66
Eirik »der Rote« als treibende Kraft	68
Die andere Seite der Bucht	69
Das »Tor« zu Vínland – Leben in L' Anse aux Meadows	72

Die Entdeckung der Trauben in Vínland	73
Anschlussfahrten und erste Begegnungen mit den Ureinwohnern	74
Das Nachspiel – Handel und Hindernisse	79
5 Wer waren die Skraelinger? – Eine Spurensuche	84
Die Welt als Kugel	86
Menschliche Ungeheuer des hohen Nordens?	88
Der Westen war endlich auf den Osten gestoßen	91
Zwischen Angst und Neugier	93
6 Beziehungen zu Kirche und Krone	98
Autarkie und Selbstbewusstsein	99
Das Christentum erreicht den Nordwestatlantik	100
Der christliche Funke springt über	102
Kirchenorganisation in Island und Grönland	103
Grönland wird Bistumssitz	105
Grönländische Priester	109
Grönland unter norwegischer Herrschaft?	112
Kirchliche Diplomatie im Auftrag des Königtums	114
Der Arm des norwegischen Königs reicht nicht bis nach Grönland	115
Zehnte und Steuern steigen	116
Ívar Bárðssons Mission	119
Gardar bleibt ohne Bischof	124
Thorshammer und Kreuz	125
7 Stockfisch, Elfenbein und Robbenfelle	128
Marktfähige Handelswaren	129
Wer kauft Walrosselfenbein?	130
Frühe Märkte und Handelsrouten	133
Die Konsolidierung der europäischen Märkte	136
Die Hanse mischt sich ein	137
Die norwegischen Handelsgesetze und der grönländische Export	139
Die Kunst der »Abdrift«	141
8 Ein nordatlantisches Netzwerk – Grönland und Island	146
Krankheiten als unwillkommene Reisebegleiter	146
Norwegen macht Politik in Island	148
Snorri Sturluson und das Ende des isländischen Commonwealth	151

Island unter der neuen Herrschaft	153
Björn Einarsson und die Geschehnisse Islands	155
Sigríð Björnsdóttir – eine Frau wird zum Spielball der Macht	157
Der Schwarze Tod wütet in Island	158
Thorstein Olafsson plant seine Zukunft in Grönland	160
Die letzte dokumentierte Abreise aus Grönland 1410	163
Von Norwegen nach Island	165
Die Fortsetzung der norwegischen Politik	166
9 Streit um den Kabeljau – die Engländer im Nordatlantik	167
Die süße Verlockung des Gewinns	168
König Erich kommt an die Macht	170
Thorstein Olafssons Kreis und die Engländer	171
Auf dem Weg nach Westen – englische Fischer erreichen Grönland	173
Wo war Thorstein 1419 und 1420?	175
Der Boden spricht eine deutliche Sprache	177
Inzwischen in Island	178
Machtverschiebungen	179
Der Konflikt mit den Engländern verschärft sich	181
Die Engländer setzen sich fest	184
Stabübergabe an die nächste Generation	186
Gegenwind für die Engländer	187
10 Aus der Geschichte verschwunden	190
Päpstliche Klagen	192
Andere mögliche Szenarien der Endphase	195
Veränderten die Grönländer ihre Nutztierhaltung?	197
Nach Westen – die Grönländer treffen eine Entscheidung	198
Grönland und die nordatlantische Wirtschaft	199
Immer weiter in den Norden – John Cabots Nachfolger	202
Das geographische Wissen des Spätmittelalters	203
Claudius Clavus, der Schöpfer der »Nancy-Karte«	204
Freibeuter im Nordmeer – Didrik Pining und Hans Pothorst	206
Die portugiesische Perspektive	207
Die englische Perspektive und die Ruysch-Karte von 1507/08	209
Die portugiesische und die englische Perspektive treffen aufeinander	210
Joãos Kontakte in Bristol	213
Lockten João Fernandes und Richard Warde als Rattenfänger?	216

11 Wer suchte nach den nordischen Grönländern?	220
Erik Valkendorfs Pläne für Grönland	222
Erik Valkendorf und Ívar Bárðsson.	223
Ívars Einflussbereich wächst	225
Das »neue« Grönland taucht auf.	227
Am falschen Ort gesucht, doch nicht vergessen	228
Weitere Versuche, die Nordmänner zu erreichen.	230
Christian IV. setzt noch einmal alle Hebel in Bewegung	232
Claus Christoffersen Lyschander (1558–1624)	234
Die Prioritäten verschieben sich	235
Hans Egede, der Apostel Grönlands.	236
Die letzte Suche	237
Kein Ende abzusehen.	239
12 Postskriptum:	
Die Nordmänner in Nordamerika – Geschichte und Legende ...	241
Prinz Madoc von Wales	242
Jarl Henry Sinclair von Orkney.	243
Der »Westford Stone«	244
Der »Newport Tower«	245
Der »Kensington Rune Stone«	246
Die »Spirit Pond Stones«	249
Die Vínland-Karte	251
»Norumbega«	256
Anmerkungen	259
Literaturverzeichnis	278
Orts-, Personen- und Sachregister	280

Zeittafel

- Um 300 n. Chr. Stämme des Nordens bedrohen das Römische Reich. Die Nordmänner legen in Ruderbooten mit klinkergebauten Rumpfen lange Strecken zurück.
- 410 Britannien ist nicht mehr römische Provinz.
- 597 Augustinus von Canterbury kommt nach England und bekehrt König Ethelbert von Kent zum Christentum.
- 787 Angriffe der Wikinger auf Großbritannien beginnen.
- 825 Der irische Mönch Dicuil setzt in *De mensura orbis terrae* Thule mit Island gleich und merkt an, dass es von keltischen Eremiten im 8. Jahrhundert entdeckt worden sei.
- 855 Erste dauerhafte nordische Siedlungen in Großbritannien
- 866–878 Gemeinsame nordische Bemühungen, Northumbria, Mercia, East Anglia und Wessex zu erobern
- Um 870 Die nordische Besiedlung Islands beginnt.
- 879 Der Vertrag von Wedmore markiert den Beginn des Danelag, eines von den Nordmännern kontrollierten Teils von Mercia.
- Um 880–890 Der nordnorwegische Häuptling Ohthere besucht König Alfreds Hof. König Alfred hält den Bericht des Besuchers über eine Reise am Nordkap vorbei ins Weiße Meer schriftlich fest.
- 899 König Alfred stirbt; Edward der Ältere tritt die Nachfolge an.
- Um 911 Die Nordmänner bringen das zukünftige Herzogtum der Normandie unter ihre Kontrolle.
- 930 Die erste isländische Siedlungswelle ebbt ab.
- 937 Æthelstan siegt in der Schlacht von Brunanburgh.
Der zukünftige König Hákon von Norwegen wird an Æthelstans Hof ausgebildet.
- 940 Æthelstan stirbt; sein Bruder Edmund tritt die Nachfolge an.
- 954 Zusammenbruch des Danelag, Eroberung des Königreiches York; jetzt unter der Oberherrschaft der Könige von Wessex
- 980 Erneute nordische Einfälle in Großbritannien
- 983 Eirik »der Rote« Thorvaldsson wird wegen Mordes aus Island verbannt; verbringt drei Jahre mit der Erkundung Grönlands.
- Um 986–990 Eirik »der Rote« leitet die nordische Besiedlung Grönlands.
- 994 König Svein von Dänemark und Olaf Tryggvason (zukünftiger König Norwegens) fallen in London ein.
- Vor 995 Bjarni Herjolfsson besucht Jarl Eirik Hákonsson in Norwegen.

- 995–1000 König Olaf Tryggvason oktroyiert den Norwegern das Christentum auf; auch die Isländer konvertieren unter Druck.
Leif, der Sohn Eiriks des Roten, besucht König Olaf.
- 1000 Olaf Tryggvason stirbt; Olaf Haraldsson (Olaf »der Heilige«) tritt die Nachfolge an.
- Um 1000 Erste geplante nordische Fahrt nach Nordamerika, angeführt von Leif Eiriksson
- Um 1020–25 Die nordischen Grönlander segeln nicht mehr in die Region Neufundland, sondern konzentrieren sich auf Gebiete weiter nördlich in Kanada.
- 1030 Olaf der Heilige stirbt.
- 1066 Normannische Eroberung Englands
- Um 1085 Adam von Bremen beendet die *Geschichte der Erzbischöfe von Hamburg-Bremen*.
- 1096 Das Zeitalter der Kreuzzüge beginnt (bis 1270).
- Um 1120 Ari »der Gelehrte« Thorgilsson schreibt *Íslendingabók (Buch der Isländer)* mit der frühesten Darstellung des Siedlungsunternehmens von Eirik »dem Roten«.
- 1126 Arnold, der erste geweihte Bischof für Grönland, erreicht Gardar.
- 1130 König Sigurd »Jerusalemfahrer« von Norwegen stirbt.
- 1153 Norwegen bekommt einen eigenen Erzbischof.
- 1170 Thomas Becket wird in der Kathedrale von Canterbury ermordet.
- 1215 Unterzeichnung der Magna Carta
- 1241 Lübeck und Hamburg schließen sich zusammen, Beginn der Hanse.
- 1266 Der norwegische König verkauft die Hebriden und die Isle of Man an Schottland.
- 1262 Die Isländer akzeptieren den »Alten Bund« und die Herrschaft des norwegischen Königs.
- 1296 Schottland wird zeitweilig von England abhängig.
- 1341 Ívar Bárðsson segelt als Repräsentant des Bischofs von Bergen nach Grönland.
- 1348/1349 Der Schwarze Tod in England
- 1349/1350 Der Schwarze Tod in Norwegen
- Um 1360 Die *Inventio fortunata* wird von einem englischen Mönch verfasst, der Grönland besucht hatte.

- 1364 Ívar Bárðsson kehrt aus Grönland nach Norwegen zurück und berichtet von seinem Aufenthalt.
- 1377/1378 Bischof Alf, der letzte in Gardar residierende Bischof, stirbt im Amt.
- 1397 Die Kalmarer Union vereinigt Norwegen, Dänemark und Schweden unter Königin Margarete. Englische Fischer besuchen die zu Island gehörenden Westman-Inseln.
- 1401 Das englische Parlament verabschiedet das Gesetz »De heretico comburendo«; der erste lollardische Häretiker wird auf königlichen Befehl aus England verbrannt.
- 1402–1404 Der Schwarze Tod erreicht Island.
- 1405 Thorstein Olafsson, Björn Einarsson »Jerusalemfahrer« und ihre Gefährten verlassen Island, um an der königlichen Hochzeit in Norwegen teilzunehmen.
- 1406 Nach der Hochzeit von König Erich von Pommern mit Philippa (Tochter Henrys IV. von England) segeln Thorstein Olafsson und seine Gefährten von Norwegen nach Grönland. In Florenz schließt Jacopo Angelo da Scarperia die Übersetzung der *Geographia* des Ptolemaios ins Lateinische ab.
- 1407 Ein Grönlander namens Kollgrim wird der schwarzen Magie beschuldigt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt.
- 1408 Thorstein Olafsson und Sigrid Björnsdóttir heiraten in der Kirche von Hvalsey in Grönland.
- 1410 Thorstein Olafsson, Sigrid Björnsdóttir und ihre Freunde segeln von Grönland nach Norwegen.
- 1411 Thorstein Olafsson, Sigrid Björnsdóttir und viele ihrer Freunde kehren nach Island heim.
- 1413 Henry IV. stirbt; Henry V. tritt die Nachfolge an. Ein Haus in Bergen, das Engländern gehört, wird von der Hanse niedergebrannt. Über dreißig englische Fischerboote vor Island. Die Engländer kommen erstmals nach Nordisland.
- 1422 Henry V. stirbt; Henry VI. tritt die Nachfolge an.
- 1425 König Erichs Männer in Island, Hannes Pálsson und Balthazar von Damminn, werden von den Engländern auf den Westman-Inseln gefangen genommen und nach England gebracht.
- 1440 König Erich von Pommern wird in Dänemark und Schweden abgesetzt, nach 1442 herrscht er auch in Norwegen nicht mehr.

- 1453 Der Fall von Byzanz
- 1455 Die Rosenkriege beginnen.
- 1467 Männer aus Kings Lynn töten den isländischen Häuptling Björn Thorleifsson in seinem Heimatland – die englisch-dänischen Beziehungen verschlechtern sich weiter.
- 1468, 1469 Christian I. von Dänemark und Norwegen gibt Orkney und Shetland als Pfand für die Mitgift seiner Tochter an den schottischen König.
- 1473 Ein zweijähriger Friedensvertrag zwischen Edward IV. und Christian I. wird in Utrecht abgeschlossen.
- 1485 Henry VII. wird gekrönt; er vereint die rivalisierenden Königshäuser York und Lancaster.
- 1490 *Piningsdómur* (Pinings Urteil) wird in Island verabschiedet.
- 1492 Christoph Kolumbus segelt über den Atlantik in die Karibik.
- 1497 John Cabot segelt von Bristol in die Region Labrador-Neufundland.
- 1498 Vasco da Gama segelt um das Kap der Guten Hoffnung und findet den Seeweg Richtung Osten nach Indien.
- 1501 Ein anglo-azorisches Syndikat zur Erforschung des Nordens schließt sich in Bristol zusammen.
- 1507 Der Kartenzeichner Martin Waldseemüller entwirft eine Weltkarte, auf der erstmals der Name »Amerika« erscheint.
- 1509 Henry VIII. wird König von England.
- 1514–1516 Der norwegische Erzbischof Erik Valkendorf plant eine »Retungsexpedition« zu den nordischen Grönländern. Sie fand nie statt.
- 1519–1522 Magellans Weltumsegelung
- 1547 Henry VIII. stirbt; Edward VI. tritt die Nachfolge an.
- 1558 Elizabeth I. wird Königin von England.
Der Venezianer Nicolò Zeno veröffentlicht eine Landkarte und Beschreibungen des Nordatlantiks, die angeblich Reisen des 14. Jahrhunderts widerspiegeln sollen. Sie werden schließlich als Fälschung entlarvt.
- 1576–1578 Martin Frobishers drei Reisen nach Baffin Island
- 1596 Willem Barentsz entdeckt Spitzbergen.

- 1603 Königin Elizabeth I. stirbt; James I. tritt die Nachfolge an.
- 1605 König Christian IV. sendet drei Schiffe seiner Marine unter dem Kommando des Schotten John Cunningham nach Grönland, um die dänische Oberhoheit über die nordischen Grönländer zu bekräftigen.
- 1606 Christian IV. schickt fünf Schiffe auf eine zweite Expedition nach Grönland.
- 1607 Christian IV. schickt eine dritte Expedition nach Grönland, diesmal mit genauen Anweisungen, an der Ostküste zu landen, um dort Ausschau nach den Nordmännern zu halten.
- 1630 Der Dom von Skálholt in Island brennt; das Archiv geht verloren.
- 1652 David Danell unternimmt für den dänischen Zoll die erste von drei Handelsreisen nach Grönland.
- 1721 Der norwegische Missionar Hans Egede kommt nach Grönland, in der Hoffnung, die grönländischen Nordmänner zum Luthertum bekehren zu können.
- 1786 Zwei Schiffe der dänischen Marine fahren nach Ostgrönland, um dort nach der grönländischen Ostsiedlung zu suchen.
- 1822 William Scoresby beweist, dass man den Eisgürtel überwinden kann, und landet bei 70° 31'N an Grönlands Ostküste.
- 1828 Kapitänleutnant W. A. Graah von der dänischen Marine fährt nach Grönland und verbringt dort vergebens zwei Jahre auf der Suche nach Zeugnissen der Nordmänner.
- 1837 Veröffentlichung der *Antiquitates Americanae*
- 1839 Ein dänischer Handelsassistent gräbt einen großen Teil des nordischen Friedhofs in Herjolfsness in Grönland aus.
- 1883–1885 Die Vorstellung einer Ostsiedlung an der Ostküste wird von den beiden dänischen Marineoffizieren Gustav Holm und V. Garde endgültig zu Grabe getragen.

Einleitung

Die Besiedlung Grönlands durch die Nordmänner im späten 10. Jahrhundert und deren wagemutige Entdeckungsfahrten nach Nordamerika zu Beginn des 11. Jahrhunderts markieren den weitesten Ausgriff der nordischen Suche nach Land und Lebensgrundlagen im gesamten Mittelalter. Bereits um etwa 1500 n. Chr. hatte sich die äußerste geographische Grenze nordischen Lebens schon wieder nach Osten Richtung Island verschoben. Die Nordmänner in Grönland, die auf ihren Fahrten weit nach Nordamerika vorgedrungen waren, verschwanden schnell im Nebel des idealisierenden Mythos.

Das bis heute ungeklärte Schicksal der nordischen Grönlandkolonie ist daher ein in jeder Hinsicht umstrittenes historisches Feld. Wir haben zwar durch archäologische Grabungen sowie durch Forschungen in verschiedenen Nachbardisziplinen in den letzten Jahrzehnten viele neue Erkenntnisse gewinnen können. Der wissenschaftliche Diskurs über die Nordmänner in Grönland ist jedoch – wenn es um Themen wie Ernährung, die Auswirkungen der Isolation vom Ursprungsland der Siedler, die Lebensfähigkeit vorindustrieller Kulturen allgemein und den Einfluss kirchlicher und weltlicher Autoritäten auf das Leben in der Kolonie geht, – noch immer mit Vorstellungen durchsetzt, die im Denken des 19. Jahrhunderts wurzeln. Dazu kommen noch eine Prise Chauvinismus und zusätzliche Würze aus der nachweislichen Tatsache, dass die nordischen Grönländer um das Jahr 1000 als erste Europäer Nordamerika erreichten. Dieser Aspekt war an sich schon ein Streitpunkt, bis Archäologen feststellten, dass Helge Ingstad 1960 in L'Anse aux Meadows an der Nordspitze Neufundlands tatsächlich die Überreste einer nordischen Siedlung aus der Zeit um 1000 n. Chr. entdeckt hatte. Doch auch nachdem dieser Streit nun beigelegt ist, werden der Umfang der nordischen Erkundung und das Problem, nordischen Bezeichnungen und Beschreibungen eindeutig Gebiete an der Ostküste Nordamerikas zuzuweisen, immer noch heiß diskutiert.

Man weiß heute bereits sehr viel über die Geschichte der nordischen Grönländer und jedes Jahr kommen neue Fakten hinzu. Weil die Realität hier weit aus interessanter ist als jeder Roman, möchte ich in diesem Buch zusammenfassen, was ich durch meine jahrzehntelange wissenschaftliche Beschäftigung mit diesem Thema und auf vielen Reisen in Grönland zusammengetragen habe.

Durch die Lektüre ihrer Werke bin ich so vielen Kollegen in den verschiedensten Bereichen zu Dank verpflichtet, dass ich sie gar nicht alle aufzählen kann. Die umfangreichen Quellennachweise im Literaturverzeichnis sowie die